

# Auf der Suche nach *Macropodus hongkongensis*

von Michael Lo

Relativ sauberer, artenreicher Fluss in der Nähe von Haifeng

Mein Großvater erzählte mir früher oft von seiner Kindheit in Hong Kong, noch bevor er am Anfang des letzten Jahrhunderts nach Borneo auswanderte. Von all seinen Geschichten interessierte mich die über die Entdeckung einer Labyrinthfisch-Art, die im Bach unweit seines alten Hauses lebte, am meisten. Er erzählte mir, der Fisch wäre von schwarz-bläulicher Farbe und hätte sehr lange Flossen. Während der Brutzeit würde er ein Schaumnest bauen, in das er seine Eier legt. Ich glaubte, dass er von *Macropodus hongkongensis* sprach, dem Schwarzen Makropoden.

Es ist immer ein Traum von mir gewesen, den Geburtsort meines Großvaters zu besuchen und den Schwarzen Makropoden zu sehen. Als mein Freund Zhou diesen Fisch vor kurzem in einem Bach der chinesischen Provinz Gouangdong gefangen hatte und mir von seinem aufregenden Fang berichtete, musste ich meinem Großvater natürlich sofort davon erzählen. Zhou lud mich ein, ihn zu besuchen, um mir seine Fische zu zeigen, und so reiste ich zu ihm nach China. In Hong Kong traf ich mich mit Zhou, aber die Makropodensuche starteten wir nicht in Hong Kong, weil diese Fische dort geschützt sind, sondern in Südchina. Nach einer Busfahrt nach Shenzen begaben wir uns mit dem ortsansässigen Kenner der Biotope Wang, einem Freund von Zhou auf die Suche nach dem Fisch in Richtung Haifeng Town. Die natürlich und unbelastet gebliebenen Gewässer sind in der stark urbanisierten südchinesischen Provinz Guangdong rar geworden. Zhou zeigte mir eine Karte der Region und



*Pseudogastromyzon laticeps*